

## Rund um den Königssee mit Abstecher ins Steinerne Meer 2009

von Andrea Linke – diesmal unter dem Motto, in der Kürze liegt die Würze -

### **Mi. 19.08. Anreise in Schönau am Königssee**

Erster Gang zur Touristeninfo, Karten gekauft, Briefmarken gab es nicht mehr und die Info, wir können 1 Stunde länger schlafen, da die herausgesuchte Busverbindung besser schien als meine... Ja und dass das schon mal der erste Dämpfer des nächsten Tages wird, hätte ich nicht gedacht. Leider hat sich wieder gezeigt, wenn Gäste sich selber kundig machen, stimmt es – durch Nachlässigkeit der Auskunft hatten wir gleich ein paar Stunden Verzug. Nach der Quartiernahme auf dem Zeltplatz ein Gang in den netten Ort treffen wir gleich Martin aus Neustadt an der Weinstraße – abends rein ins Getümmel der Bustouristen.



Einstieg in reizvollen **Mannlsteig (leicht bis mittelschwer)** 3 h – 1,0 h mit sensationellen Weitblicken am heißesten Tag des Jahres – bis **Hoher Göll** – 4,5 h (nur für ausdauernde erfahrene Berggänger, unschwierig, aber Klettereien bis I.Grad) – unterwegs werden die Wassermengen langsam knapp, überholen eines Pärchens wird zur längeren Zwangspause an einer leichteren Kletterstelle (diese Frau gehört hier definitiv nicht her und war schon 3 Stunden vor der Hütte fix und alle, aber sie kamen mit Suchmannschaft spät abends heil wieder runter) - Carl-von Stahlhaus (nie wieder) – kein Getränk bei Ankunft, da komplette Besetzung beim Abendessen, kein richtiges Essen mehr ab 19 Uhr – nur etwas für Lift-Touristen, Betten klappte auch nicht – ein paar Meter hin lieber die nächste Hütte nehmen!  
8 km ▲ 950 m, ▼ 1050 m, Weg 451

### **Do. 20.8. Mannlsteig 3,5 h - Hoher Göll 4 h - Carl-von Stahlhaus / 8,5 h**

6.50 Uhr Bustransfer mit 2x umsteigen zum Kehlsteinhaus, Auffahrt mit Lift auf 1837m,



### **Fr. 21.8. Carl-von Stahlhaus - Wasseralm in der Roeth (bewirtschaftet) / 7 h**

Auf dem Weg 416 Aufstieg vom Torrener Joch auf den **Schneibstein** 1,75 h /



▲ 550m, unschwierig mit sehr schöner Aussicht. Besonders hervorzuheben ist der Einblick in die Felswildnis des Hagengebirges. Abstieg über die Hochfläche zum Seeleinsee 1,75 h – eigentlich ist baden verboten / ▼ 400m, Übergang über das Hochgschirr ins Landtal 0,5h/▲ 60 m und vom Unteren Landtal 1,5h/▼ 530m (nicht über den Reitsteig - Gewitter) 1,5h zur Wasseralm – geniale

Wege durch Wald und flitzen – ein Gewitter drohte – kurz vor dem eigentlichen Wasserfall Ankunft in der einzigartig urigen Hütte / Hüttenname passt unwidersprochen – Abendessen die dortige tägliche! Standard-Gemüsesuppe – total lecker (mit oder ohne Würstel) – Schnapselproben der ehemaligen Brennerei bestens – Spaß mit Saunaversuchen auf der Herdplatte – Lager unter First mit Blick nach draußen – Plumsklo, klar, aber auch schon kaltes Wasser aus Wand.







### Sa. 22.08. Wasseralm – Großes Teufelshorn – Wasseralm 6,5 h

Von der Wasseralm geht es über die ehemalige Jagdhütte Göring's auf die höchste Erhebung des Hagen-gebirges - das [Große Teufelshorn](#) 3,5 h / ▲▼ 950 m – leider nur Nebel und beginnender Regen, aber trotzdem sehr schön. Horst Höfler, Bergsteiger vom DAV, spricht hier von einer "überwältigend schönen Bergtour", anschl. wieder zurück zur Wasseralm 3 h. Nix zu sehen im Nebel, aber sehr romantisch trotzdem – Spaß ohne Ende, dass die Wirtin von unserer lustigen Gruppe trotz mistigen Wetters ganz entzückt war.

(Einstieg Detlef: Fahrt mit dem Schiff nach Salet, Wanderung zur Wasseralm – im Regen recht anstrengend auf den Steigen) Detlef sitzt schon im Warmen. Abends mit Gitarre im neuen Hüttenanbau – Mareensche Brandblase wird in Alkohol ertränkt, mit der Wirtin und Bedienung lustig geplauscht – eher selten, wenn Leut hier 2 Tage sind.

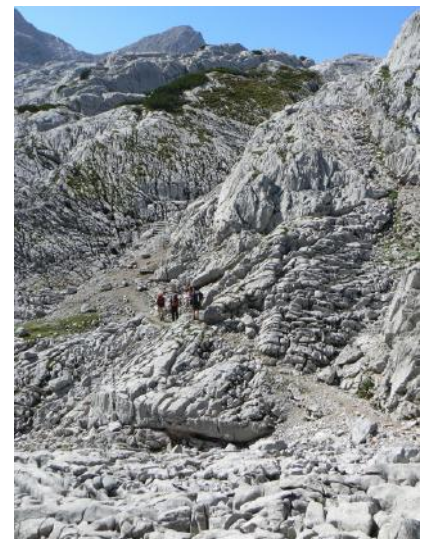


### So. 23.08. Wasseralm - Kärlinger Haus / 4,5 h

landschaftliche Genussstour. Wir gehen über Weg 416 das [Halskoeplf](#) 2 h / ▲ 300 m - mit herrlichem Blick auf den Königssee - die Banksitzerei aufzugeben, fällt wirklich schwer – im Hintergrund das Teufelshorn - Schwarzensee – romantische Wege durch Wälder und dann Grünsee 1 h / ▼ 250 m. Weiter zu unserem Tagesziel dem Kärlinger Haus am Funtensee 1,5 h / 160 m. Der kälteste Ort Deutschlands lädt zumindest nachmittags noch zum draußen sitzen ein.

### Mo 24.08. Kärlinger Haus - Riemann Haus / 2,5-3 h + 2,5 h

Auf dem Weg 413 vom Kärlingerhaus über das Baumgartl/ Wunderquelle/ Salzburger Kreuz durch das Steinerne Meer – schon sehr interessante abwechslungsreiche Wege hier mit noch einigen Schneefeldern in heißer Sonne - bis zur Ramseider Scharte/ Riemann Haus 3 h / ▲ 550 m. Tolle Lage der Hütte und irre Sicht nach Maria Alm hinab. Besteigen [Breithorn](#) 2,0 h / ▲▼ 330 m. Vorzüglicher Aussichtspunkt.





### Die 25.08. Riemann Haus - Ingolstädter Haus / 2,5-3,5 h + 3 h

Zum Ingolstädter Haus über die Alhöhe 3,5 h / ▲ 135 m / ▼ 190 m. Feine Wege mit Blick auf Schafherden in Schneeflecken, die sich dort ihre Kühle holen - nachmittags [Großer Hundstod](#) 2,5 h / ▲ ▼ 480 m. Der Große Hundstod ist mit 2594 m der Höchste auf unserer Tour und der bedeutendste Gipfel am NW-Rand des Steinernen Meeres. Auf- und Abstieg sehr steil, oben treffen wir Gruppe mit deutlich Ü70 – fit wie die Turnschuhe. Küche wieder bestens.



### Mi 26.08. Ingolstaedter Haus - Kaerlinger Haus / 3 h + 2,5 h

Heute schließt sich der Kreis im Steinernen Meer. Wir gehen über Abzweig Trischhübel zurück zum Kaerlinger Haus 3 h / ▼ 490 m. Nachmittags sparen wir den eigentlich geplanten [Feldkogel](#) 2,5 h / ▲ ▼ 260 m aus, sammeln beim Gammeln Kraft für den anstrengenden Tag zum Watzmannhaus und skaten, was das Zeug hält.



Oben der Funtensee – kältester Punkt Deutschlands



Die Saugasse am Königssee/  
unten Blick vom Rinnkendlsteig

### Do 27.08. Kaerlinger Haus – Bartholomä – Kührointhütte - Watzmannhaus / 3,5 h + 5,0 h

Durch die Saugasse, die ihren Namen schon zu recht verdient hat - steiler Abstieg, Knie lassen trotzdem weniger grüßen als erwartet/

Sigeretplatte nett nach St. Bartholomä 3,5 h / ▼ 1027m – lecker Mittagsrast mit Radlermaß und Frischfisch, weiter über den [Rinnkendlsteig \(eher nicht mittelschwer\)](#) – wieder geniale Tiefblicke auf den See - zur Kührointhütte (Kuchen mmmhhh) und auf Watzmannhaus 5 h. Hinten raus ein wenig lang, aber die letzten Schritte in Erwartung kühler Getränke gelangen doch noch recht gut..



### Fr 28.08. Watzmannhaus – Watzmannbesteigung Mittelspitze – Watzmannhaus 8/10 h

Watzmannhaus, von hier mit kleinem Gepäck die [Watzmannbesteigung](#) (würde für unseren Abschnitt eher nur mittelschwer sagen) über Hocheck 2 h zur Mittelspitze 0,75 h -





Auf dem Watzmann zieht langsam Nebel auf und in nullkommanix ist alles zu - zurück zum Watzmannhaus reißt es zwar nochmals auf, aber dann kommt Regen.



Abends nach einigen lustigen Hin- und Her mit den Wirtsleuten (und Schnäpseln) in der Küche bei Wein und klassischer Musik gelandet. Wie die Hüttenwirte ihr tägliches Leben oben meistern, nötigt Bewunderung ab.

**Sa 29.08. Watzmannhaus – Berchtesgaden**

Abstieg vom Watzmannhaus über Mitterkaseralm zu Fuß zum Königssee-Zeltplatz, sehr nette Route über karstige Landschaft und Waldwege - was schert uns Regen am letzten Tag - abends durstige Kehlen ablöschen.

**So 30.08. Berchtesgaden – Heimfahrt**

über München mit Mittagsrast bei unseren Kili-Freunden Bernhard + Max und ihren netten Damen



Klasse Rundroute, obwohl der erste Tag doch rückblickend etwas gebissen hat. Hier sollte man auf jeden Fall ein wenig im Training stehen...